

Name:

Julia Franck
Streuselschnecke

Der Anruf kam, als ich vierzehn war. Ich wohnte seit einem Jahr nicht mehr bei meiner Mutter und meinen Schwestern, sondern bei Freunden in Berlin. Eine fremde Stimme meldete sich, der Mann nannte seinen Namen, sagte mir, er 5 lebe in Berlin, und fragte, ob ich ihn kennen lernen wolle. Ich zögerte, ich war mir nicht sicher. Zwar hatte ich schon viel über solche Treffen gehört und mir oft vorgestellt, wie so etwas wäre, aber als es soweit war, empfand ich eher Unbehagen. Wir verabredeten uns. Er trug Jeans, Jacke und 10 Hose. Ich hatte mich geschminkt. Er führte mich ins Café Richter am Hindemithplatz, und wir gingen ins Kino, ein Film von Rohmer¹. Unsympathisch war er nicht, eher schüchtern. Er nahm mich mit ins Restaurant und stellte mich seinen Freunden vor. Ein feines, ironisches Lächeln 15 zog er zwischen sich und die anderen Menschen. Ich ahnte, was das Lächeln verriet. Einige Male durfte ich ihn bei seiner Arbeit besuchen. Er schrieb Drehbücher und führte Regie bei Filmen. Ich fragte mich, ob er mir Geld geben würde, wenn wir uns treffen, aber er gab mir keins, und ich 20 traute mich nicht, danach zu fragen. Schlimm war das nicht, schließlich kannte ich ihn kaum, was sollte ich da schon verlangen? Außerdem konnte ich für mich selbst sorgen, ich ging zur Schule und putzen und arbeitete als Kindermädchen. Bald würde ich alt genug sein, um als 25 Kellnerin zu arbeiten, und vielleicht wurde ja auch noch eines Tages etwas Richtiges aus mir. Zwei Jahre später, der

Mann und ich waren uns noch immer etwas fremd, sagte er mir, er sei krank. Er starb ein Jahr lang, ich besuchte ihn im Krankenhaus und fragte, was er sich wünsche. Er sagte mir, er habe Angst vor dem Tod und wolle es so schnell wie 30 möglich hinter sich bringen. Er fragte mich, ob ich ihm Morphium besorgen könne. Ich dachte nach, ich hatte einige Freunde, die Drogen nahmen, aber keinen, der sich mit Morphium auskannte. Auch war ich mir nicht sicher, ob die im Krankenhaus herausfinden wollten und würden, 35 woher es kam. Ich vergaß seine Bitte. Manchmal brachte ich ihm Blumen. Er fragte nach dem Morphium, und ich fragte ihn, ob er sich Kuchen wünsche, schließlich wusste ich, wie gerne er Torte aß. Er sagte, die einfachen Dinge seien ihm jetzt die liebsten – er wolle nur Streuselschnecken, nichts 40 sonst. Ich ging nach Hause und buk Streuselschnecken, zwei Bleche voll. Sie waren noch warm, als ich sie ins Krankenhaus brachte. Er sagte, er hätte gerne mit mir gelebt, es zumindest gern versucht, er habe immer gedacht, dafür sei noch Zeit, eines Tages – aber jetzt sei es zu spät. Kurz nach 45 meinem siebzehnten Geburtstag war er tot. Meine kleine Schwester kam nach Berlin, wir gingen gemeinsam zur Beerdigung. Meine Mutter kam nicht. Ich nehme an, sie war mit anderem beschäftigt, außerdem hatte sie meinen Vater zu wenig gekannt und nicht geliebt. 50

¹ Eric Rohmer: geb. 1920, frz. Filmregisseur

(aus: Julia Franck: Bauchlandung. Geschichten zum Anfassen,
© DuMont Literatur und Kunst Verlag, Köln 2000, S. 51–52)

Lies den literarischen Text aufmerksam durch und bearbeite die folgenden Aufgaben. Nutze ein Extrablatt.

- ① Fasse den Inhalt des Textes kurz zusammen und formuliere eine mögliche Deutungshypothese. / 4
- ② Der vorliegende Text „Streuselschnecke“ gehört einer bestimmten Textsorte an. / 12
- Benenne die vorliegende Textsorte und ordne sie in eine literarische Gattung ein. Begründe deine Antwort zur literarischen Gattung. (Warum diese Gattung?)
 - Erkläre, welche Merkmale der Textsorte im Text „Streuselschnecke“ vertreten sind. Begründe deine Auswahl anhand des Textes. (stichpunktartig)
 - Nenne ein Merkmal, welches nicht im Text vertreten ist.
- ③ Erkläre den Begriff **Erzählverhalten**. Stelle dazu die drei Verhaltensarten dar. / 10
- Analysiere das Erzählverhalten im Text „Streuselschnecke“ und begründe deine Entscheidung.
 - Was erfährt man über die **Erzählform** und die **Erzählperspektive**? Benenne diese anhand des Textes.
- ④ Beschreibe die Beziehung und ihre Entwicklung zwischen den Hauptfiguren des Textes. (stichpunktartig) / 4
- ⑤ **Zusatz**
Erkläre die Bedeutung des Titels „Streuselschnecke“. (2 Punkte)

Bewertungsmaßstab						
Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	28½	24	19½	13½	7½	0

Punkte / 30

Note